

Das einsame Mädchen.

Von Fritz Stöber.

Was Sonne blüht, aus Eichen
Um Waldesrand ein Haus.

Was blüht auf blauen Rosen
Und blüht am Erleischlag?

Was blüht in deiner Seele
Und träubt dein Auge blind?

Entgeißt.

Novelle von A. Theiner.

Aufregung und Wirrwarr herrschten
auf der kleinen Bahnhofsstation.

Die vor einer halben Stunde
eingetretene Rotastrophe hätte

Auf dem Perron und im Wartezimmer
schwärmten die Leute, deren

Rittmeister Hugo Werned hatte in
dem verunglückten Baron seinen

Um ein Uhr Mittags waren die
Freunde von Frankfurt abgegangen.

„Was er nur haben mag, der gute
Kurt?“ Diese Frage hatte der

„Ich komme mit dem nächsten Zuge
zurück,“ unterbrach Werned den

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

ergeichnet, daran ließ sich nicht
zweifeln.

„Werned las nochmals, diesmal mit
gepanneter Aufmerksamkeit.

„Ja, was war denn das? — Ihn
traf's wie ein Keulenschlag.

„Ich komme nach Buchenau gegen
vier Uhr, noch vor Dir.

„Weder Datum noch Anrede, dieser
Mangel aber konnte die Bedeutung

„Buchenau! Das war die letzte
Station vor Ramsau — richtig!

„Die vor einer halben Stunde
eingetretene Rotastrophe hätte

„Auf dem Perron und im Wartezimmer
schwärmten die Leute, deren

„Was er nur haben mag, der gute
Kurt?“ Diese Frage hatte der

„Ich komme mit dem nächsten Zuge
zurück,“ unterbrach Werned den

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

aber es war doch ein Schritt ins
Freie, zurück in die Gesellschaft,

„Da war plötzlich der von einer
langen Weltreise heimkehrende

„Ganz einfallen ließ sich aber das
Gewissen nicht, und der innere Kampf

„Aber dieses Kind, warum trägt
Du auch den ganzen Tag das

„Die vor einer halben Stunde
eingetretene Rotastrophe hätte

„Auf dem Perron und im Wartezimmer
schwärmten die Leute, deren

„Was er nur haben mag, der gute
Kurt?“ Diese Frage hatte der

„Ich komme mit dem nächsten Zuge
zurück,“ unterbrach Werned den

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

lassen Marie Steinbruchs. Die Aussage
Marie Bechers, Lauras einstiger

„Die Alte wohnte, kaum eine
Viertelstunde vom Steinbruch weg,

„Aber das Fräulein ist nie lange
bei mir geblieben,“ erzählte Marie,

„Ganz einfallen ließ sich aber das
Gewissen nicht, und der innere Kampf

„Aber dieses Kind, warum trägt
Du auch den ganzen Tag das

„Die vor einer halben Stunde
eingetretene Rotastrophe hätte

„Auf dem Perron und im Wartezimmer
schwärmten die Leute, deren

„Was er nur haben mag, der gute
Kurt?“ Diese Frage hatte der

„Ich komme mit dem nächsten Zuge
zurück,“ unterbrach Werned den

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

„Was ist das für ein Mädchen?“
„Das ist eine hübsche, junge

Schatten.

Von Michael Corday.

Traurige Anungen erfüllen mich
für die Zukunft, dunkle Schatten

„Ich will die Ereignisse des Tages
Minute für Minute durchgehen,

„Hier war es, wo wir, Marthe und
ich, uns kennen und lieben lernten.

„Hier war es auch, wo ihr Vater
vor einigen Wochen gestorben war.

„Ich habe diesen Mann sehr geliebt.
Ich empfand ein unendliches

„Als ich Marthe kennen lernte, waren
einige Jahre seitdem vergangen.

„Schon bedeckte ein leiser Staub die
Möbel, als hätte der Nebel,

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

angehörigen und Freunden in
Pädgen geordnet.

„Und plötzlich finde ich noch einmal
Briefe von Marthe, jedoch diesmal

„Was es der einsame Tag im
Sterbehause, der neblige Tag, die

„Was ich die Unterfertigung sah,
unter dem Wirtmar der Zellen,

„Vergebens bemühte ich mich, einen
Unterschied herauszufinden.

„Die Nacht umfängt das einsame
Haus. Und ich fühle mich

„Und doch wach freudiger
Gedante. Marthe ist in ihren

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

„Ich muß gestehen, daß eine
freudige Regung in meinen Augen

Magie.

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

„Das Liebe blind den Menschen macht.
Das hat ich längst erfahren

Kindliche Logik.



„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

„A r a r h e n: „Was haben denn die
Vögel für weiche Füße hinten?“

Ländliche Werbung.



„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

„Sonst hab' ich Alles: gutes Land,
saftige Wiesen, feurige Pferde,

Boshaft.



„Nun, Herr Baron, man sieht Sie
so sehr so selten bei uns; sind

„Nun, Herr Baron, man sieht Sie
so sehr so selten bei uns; sind

„Nun, Herr Baron, man sieht Sie
so sehr so selten bei uns; sind

„Nun, Herr Baron, man sieht Sie
so sehr so selten bei uns; sind

„Nun, Herr Baron, man sieht Sie
so sehr so selten bei uns; sind

Japaner als Sammler.

„Von dem Sammler der Japaner,
der meist eine sehr exzentrische

„Von dem Sammler der Japaner,
der meist eine sehr exzentrische

„Von dem Sammler der Japaner,
der meist eine sehr exzentrische

„Von dem Sammler der Japaner,
der meist eine sehr exzentrische

„Von dem Sammler der Japaner,
der meist eine sehr exzentrische

„Von dem Sammler der Japaner,
der meist eine sehr exzentrische